

Der Wachstumskurs wird fortgesetzt! Das konnte die Führung des Interessenverbandes der deutschen Messewirtschaft AUMA im Rahmen des Jahres-Pressegesprächs stolz verkünden. 173.000 Aussteller beteiligten sich im vergangenen Jahr an 164 Messen - ein Plus von 2 %. Auch die Zahl der Besucher stieg - um über 2 Prozent auf knapp 9,8 Millionen. Im vorliegenden Beitrag gehen Vorsitzender und Geschäftsführer unter anderem auf Vorteile von Messen, den stark wachsenden Anteil ausländischer Aussteller, die Kraft von "Made in Germany" und Bemühungen der Messeveranstalter um junge Startup-Unternehmen ein.

Anmoderation:

Deutschlands berühmtester Messegast aller Zeiten konnte Ende April auf der Hannover Messe begrüßt werden: Barack Obama. Aber der US-Präsident ist natürlich nur einer von sehr sehr vielen, die deutsche Messen besuchen und dort ausstellen. Die aktuellen und sehr positiven Zahlen wurden jetzt in Berlin präsentiert - von einem sehr zufriedenen Messe-Interessenverband AUMA. Thomas Ulsch berichtet.

Der Wachstumskurs wird fortgesetzt, konnten die AUMA-Chefs stolz verkünden. 173.000 Aussteller beteiligten sich im vergangenen Jahr an 164 Messen - ein Plus von 2 %. Auch die Zahl der Besucher stieg - um über 2 Prozent auf knapp 9,8 Millionen. Das Signal ist deutlich: Auch in Zeiten von 3D-Druckern, Videokonferenzen und virtuelle Realitäten ist nichts so wichtig wie reale Kontakte und echte Produkte. AUMA-Vorsitzender Walter Mennekes.

(O-Ton Mennekes)

Die Zahl der ausländischen Aussteller wuchs besonders deutlich - um 5,6 Prozent! Gut für die Messeveranstalter, aber auch ein Signal an die Industrie!

(O-Ton Mennekes)

Er glaube nicht, dass der VW-Abgas-Skandal "Made in Germany" beschädigt habe, so Mennekes weiter. 95 Prozent aller Firmen lieferten Qualität.

900 Millionen Euro wollen die Messeplätze in den nächsten Jahren in ihre Gelände stecken. Und viel Energie die Kooperation mit Hochschulen, aber auch in die Unterstützung von jungen Startups, so

AUMA-Geschäftsführer Dr. Peter Neven.

(O-Ton Neven)

Auch die Zahlen für das laufende Jahr sind positiv. Viele Messen waren bereits aus- und überbucht. Die deutschen Messeveranstalter dürfen sich bereits auf ein weiteres Umsatzplus freuen.

Thomas Ulsch, Redaktion, Berlin.